

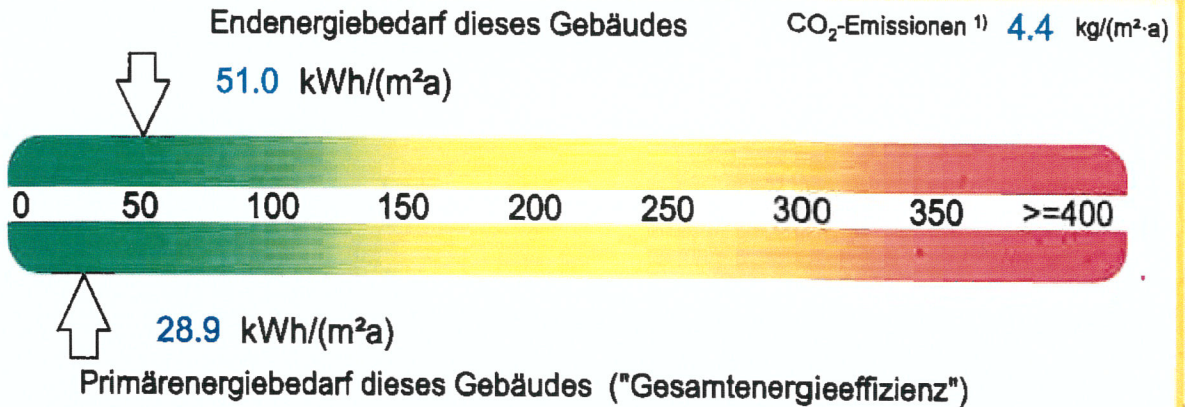
# ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

## Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Adresse, Gebäudeteil  
Kirchhuchtinger Landstraße 79., 28259 Bremen - Huchting  
14/10

## Energiebedarf



### Anforderungen gemäß EnEV <sup>2)</sup>

#### Primärenergiebedarf

Ist-Wert **28.9**  $\text{kWh}/(\text{m}^2\cdot\text{a})$  Anforderungswert **51.4**  $\text{kWh}/(\text{m}^2\cdot\text{a})$

#### Energetische Qualität der Gebäudehülle <sup>3)</sup>

Ist-Wert **0.334**  $\text{W}/(\text{m}^2\cdot\text{K})$  Anforderungswert **0.500**  $\text{W}/(\text{m}^2\cdot\text{K})$

Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau)  eingehalten

### Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10

Verfahren nach DIN V 18599

Vereinfachungen nach § 9 Abs. 2 EnEV

## Endenergiebedarf

Energieträger	Jährlicher Endenergiebedarf in $\text{kWh}/(\text{m}^2\cdot\text{a})$ für			Gesamt in $\text{kWh}/(\text{m}^2\cdot\text{a})$
	Heizung	Warmwasser	Hilfsgeräte <sup>4)</sup>	
Nah/Fernw.KWK, erneuerbar	15.1	10.7	—	25.8
Erdgas H	14.5	10.0	—	24.5
Strom-Mix	—	—	0.8	0.8

## Ersatzmaßnahmen <sup>3)</sup>

### Anforderungen nach § 7 Nr. 2 EEWärmeG

Die um 15 % verschärften Anforderungswerte sind eingehalten.

### Anforderungen nach § 7 Nr. 2 i. V. m. § 8 EEWärmeG

Die Anforderungswerte der EnEV sind um **15.0** % verschärft.

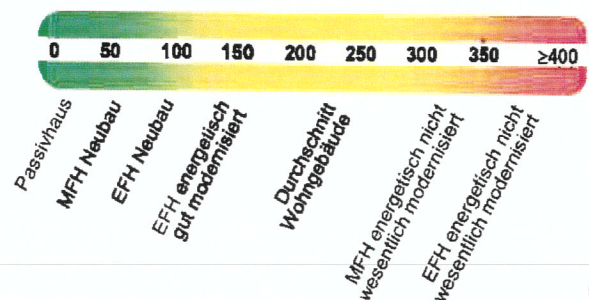
#### Primärenergiebedarf

Verschärfter Anforderungswert: **43.7**  $\text{kWh}/(\text{m}^2\cdot\text{a})$ .

#### Transmissionswärmeverlust <sup>3)</sup>

Verschärfter Anforderungswert: **0.425**  $\text{W}/(\text{m}^2\cdot\text{K})$ .

## Vergleichswerte Endenergiebedarf



<sup>5)</sup>

## Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs zwei alternative Berechnungsverfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche ( $A_N$ ).

<sup>1)</sup> freiwillige Angabe

<sup>2)</sup> bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Abs. 1 Satz 2 EnEV

<sup>3)</sup> nur bei Neubau im Falle der Anwendung von § 7 Nr. 2 Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz

<sup>4)</sup> ggf. einschließlich Kühlung

<sup>5)</sup> EFH: Einfamilienhäuser, MFH: Mehrfamilienhäuser

# ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

Gültig bis: 26.05.2021

1

## Gebäude

Gebäudetyp	Neubau Pflegeheim	Gebäudefoto (freiwillig)	
Adresse	Kirchhuchtinger Landstraße 79., 28259 Bremen - Huchting		
Gebäudeteil	14/10		
Baujahr Gebäude	2011		
Baujahr Anlagentechnik <sup>1)</sup>	2011		
Anzahl Wohnungen	83		
Gebäudenutzfläche (A <sub>N</sub> )	4262.0 m <sup>2</sup>		
Erneuerbare Energien	keine		
Lüftung	Fensterlüftung		
Anlass der Ausstellung des Energieausweises	<input checked="" type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Vermietung / Verkauf	<input type="checkbox"/> Modernisierung (Änderung / Erweiterung)	<input type="checkbox"/> Sonstiges (freiwillig)

## Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des **Energiebedarfs** unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des **Energieverbrauchs** ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (Erläuterungen – siehe Seite 4).

- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des **Energiebedarfs** erstellt. Die Ergebnisse sind auf **Seite 2** dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.
- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des **Energieverbrauchs** erstellt. Die Ergebnisse sind auf **Seite 3** dargestellt.

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch  Eigentümer  Aussteller

- Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigelegt (freiwillige Angabe).

## Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

Dipl.-Ing. Andreas Brünig  
Ingenieurbüro Brünig  
Ostlandstraße 9  
31199 Diekholzen

26.05.2011

Datum

Unterschrift des Ausstellers

<sup>1)</sup> Mehrfachangaben möglich



# Erklärung zur Einhaltung des Erneuerbare-Energien-Wärmegegesetz (EEWärmeG)

## für das Wohngebäude

<b>Straße</b>	Kirchhuchtinger Landstraße 79,81	<b>Wohneinheiten</b>	83
<b>Ort</b>	28259 Bremen - Huchting	<b>Gebäudenutzfläche (A<sub>n</sub>)</b>	4262.0 m <sup>2</sup>

## Die Einhaltung<sup>1)</sup> des EEWärmeG wird erfüllt durch:

	Anteil des Bedarfs in %	EEWärmeG Anteil in %
<input checked="" type="checkbox"/> Anforderungswerte für die Primärenergie und dem Transmissionswärmeverlust werden jeweils um mindestens <b>15.0 %</b> unterschritten (Q <sup>p</sup> , um <b>43.7 %</b> H <sup>p</sup> , um <b>33.2 %</b> ) Q <sup>p</sup> , Ist= <b>28.9 kWh/m<sup>2</sup></b> EnEV= <b>51.4 kWh/m<sup>2</sup></b> EnEV- <b>15.0 %</b> = <b>43.7 kWh/m<sup>2</sup></b> H <sup>p</sup> , Ist= <b>0.334 W/m<sup>2</sup>K</b> EnEV= <b>0.500 W/m<sup>2</sup>K</b> EnEV- <b>15.0 %</b> = <b>0.425 W/m<sup>2</sup>K</b>	33.2	221.0
<input type="checkbox"/> Einsatz einer Solaranlage zur Trinkwassererwärmung von — m <sup>2</sup> , nach EEWärmeG mindestens <b>127.9m<sup>2</sup></b> ( <b>0.03 m<sup>2</sup></b> Solarfläche pro m <sup>2</sup> Nutzfläche). Der Solarkollektor muss „SolarKeymark“ zertifiziert sein.	—	—
<input type="checkbox"/> Einsatz einer Wärmepumpe die mindestens <b>50% des Wärmeenergiebedarfs deckt</b> und der Anforderung bezüglich der <b>Jahresarbeitszahl dem Absatz III des Anhangs des EEWärmeG entspricht</b> . Das Wärmepumpensystem muss mit einem <b>Wärmestromzähler ausgestattet</b> sein (Ausnahme Wasser/Wasser und Erdreich/Wasser WP mit Heizungsvorlauftemperatur <35°C).	—	—
<input type="checkbox"/> Nah- und Fernwärmenetz aus erneuerbaren Energien (wesentlicher Anteil).	—	—
<input type="checkbox"/> Einsatz einer KWK, die mindestens <b>50% des Wärmeenergiebedarfs deckt</b> .	—	—
<input type="checkbox"/> Einsatz von Abwärme, die mindestens <b>50% des Wärmeenergiebedarfs deckt</b> .	—	—
<input type="checkbox"/> Einsatz von Biomassekessel, der mindestens <b>50% des Wärmeenergiebedarfs deckt</b> und ein besonders effizienten Kesselwirkungsgrad besitzt ( <b>86 bzw. 88%</b> ), oder Deckungsgrad <b>100%</b> bei einfachen Kesseln.	—	—
<input type="checkbox"/> Einsatz von Biogas in einer KWK Anlage, die mindestens <b>30% des Wärmeenergiebedarfs deckt</b> .	—	—
<input type="checkbox"/> Einsatz von Bioöl in einem Brennwertkessel, der mindestens <b>50% des Wärmeenergiebedarfs deckt</b> .	—	—
<b>EEWärmeG Summen in %.</b>		<b>221.0</b>

Aussteller

Dipl.-Ing. Andreas Brüning  
Ingenieurbüro Brüning  
Ostlandstraße 9  
31199 Diekholzen

26.5.2011 *Andreas Brüning*  
Datum Unterschrift des Ausstellers

<sup>1)</sup> zur Einhaltung des EEWärmeG vom 7. August 2008 ist mindestens ein Punkt der Liste zu erfüllen, bzw. die Summe muss mindestens 100% betragen

